

die fröhlich und munter den Strand bevölkerten. Wir Alle müssen ihm dankbar dafür sein!“

Nur Geflügel fehlte noch. Aber auch dafür sorgte Karl. Zuerst zähmte er ein Paar wilde Tauben. Dann sorgte er für junge Hühner; den Hühnern wurden Enteneier zum Ausbrüten untergelegt, und nicht lange, so wimmelte es von Vögeln, die sich auf dem Strande vortrefflich befanden, da es weder an Wasser, noch an Nahrung fehlte. Die kleinen Ansiedler hatten ihre Freude daran, sie spekulirten weiter, und bald darauf schwammen auf dem See nicht nur Enten, sondern auch ein halbes Duzend junge Gänse, die man sich aus Eiern zu verschaffen gewußt hatte.

Zwanzigstes Kapitel.

E i n S c h i f f b r u c h.

In solcher Weise verbesserten sich die Umstände dieser fleißigen und tugendhaften Familie mehr und mehr. Der eine Gewinn führte zu einem anderen, der andere zum dritten und vierten. Vom Erlöse der Gemüse wurde Korn für den Geflügel-Hof gekauft, und für die Eier und jungen Hühner bekamen sie Geld genug, um sich selber zu erhalten. Bei aller Armuth unferer Ansiedler hatten sie doch so viel, um niemals